

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

### 41. Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

<b>Definition</b>	<p>Die Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Einleitung und Koordination von Rehabilitationsmaßnahmen zur beruflichen und sozialen (Wieder-)Eingliederung im Rahmen interdisziplinärer und interprofessioneller Zusammenarbeit einschließlich der damit zusammenhängenden Begutachtung.</p> <p>Die Zusatz-Weiterbildung vermittelt zusätzliche gebietserweiternde Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten.</p>
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich</li> <li>- <b>320 Stunden Kurs-Weiterbildung</b> gemäß § 5 Abs. 10 in Rehabilitationswesen, davon             <ul style="list-style-type: none"> <li>- 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Rehabilitationswesen/Sozialmedizin</li> <li>- 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Rehabilitationswesen</li> </ul> </li> </ul> <p>und zusätzlich auch berufsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rehabilitationswesen</b> gemäß Weiterbildungsinhalten unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten in Rehabilitationswesen</li> </ul>

#### Übergangsbestimmung:

§ 22 Abs. 5 findet nur Anwendung für Fachärzte in den Gebieten Arbeitsmedizin, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Radiologie und Transfusionsmedizin und gilt mit der Maßgabe, dass die Kurs-Weiterbildung zusätzlich nachzuweisen ist.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
<b>A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt C</b>								
<b>B. Gemeinsame Inhalte für die Zusatz-Weiterbildungen Rehabilitationswesen und Sozialmedizin</b>								
<b>1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen</b>								
Ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständiger				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Anwendung des biopsychosozialen Modells der WHO bei der Beurteilung von Funktionsfähigkeit unter Berücksichtigung von Kontextfaktoren sowie Erstellung von Funktionsdiagnosen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
<b>2. Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen</b>								
Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Anwendung des trägerübergreifenden Teilhabebegriffs und Steuerung von trägerspezifischen und trägerübergreifenden Teilhabeleistungen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und leistungsrechtlichen Begriffe im gegliederten System der sozialen Sicherung					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
<b>3. Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation</b>								
Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modellen der Prävention und Gesundheitsförderung				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Begehung von Einrichtungen, davon	6				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Betriebe					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Rehabilitationseinrichtungen	2				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Berufsförderungswerke					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Einrichtungen der sozialen Rehabilitation					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C. Spezifische Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen</b>								
<b>1. Begutachtung und Steuerung von Leistungen zur Rehabilitation</b>								
Leistungsformenübergreifende Rehabilitationsplanung, Koordination der Leistungen, interdisziplinäre und intersektorale Zusammenarbeit				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Wesentliche Gesetze und Richtlinien, insbesondere Sozialgesetzbuch, Heil- und Hilfsmittelrichtlinien				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
Institutionen der rechtlichen Auseinandersetzung, z. B. Schlichtungsstellen, Gerichte sowie deren Arbeitsweise				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Gutachtenerstellung in Gerichts- und Schlichtungsverfahren	2				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gutachtenerstellung nach den Anforderungen der Leistungsträger	3				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Indikationsstellung und Beratung zu rehabilitativen Leistungen bei Personen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Erstellung und kontinuierliche Anpassung von Rehabilitationsplänen einschließlich Case Management					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schnittstellenmanagement im Versorgungssystem					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgaben und Interaktion der Berufsgruppen im Rehabilitationsteam				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Leitung und Koordination eines interprofessionellen und patientenzentrierten Rehabilitationsteams einschließlich der Angehörigenarbeit	30				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2. Medizinische Rehabilitation</b>								

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
Versorgungsformen und Phasenmodelle der Rehabilitation einschließlich der Frührehabilitation, stationärer oder ganztags ambulanter Anschlussrehabilitation sowie Heilverfahren				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Planung, Koordination und Beurteilung von stationären oder ganztags ambulanten Anschlussrehabilitationen und/oder Heilverfahren in Rehabilitationseinrichtungen, insbesondere	50				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- patientenorientierte Rehabilitationsdiagnostik einschließlich indikationsbezogener Auswertung von Assessmentinstrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Indikationsstellung, Einleitung und Verlaufsbeurteilung von Therapien					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formen und Inhalte der rehabilitativen Langzeitversorgung und Nachsorge				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Planung, Koordination und Beurteilung von Leistungen zur Teilhabe in der Langzeitversorgung von Menschen mit chronischen Krankheiten und langfristigen Behinderungen, insbesondere	25				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Verordnung von Nachsorgemaßnahmen wie Funktionstraining bzw. Rehabilitationssport					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Beurteilung des Leistungsvermögens, der Arbeitsunfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3. Schulisch-pädagogische, berufliche und soziale Rehabilitation</b>								
Versorgungsformen und Zugangskriterien der schulisch-pädagogischen Rehabilitation				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Koordination von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in verschiedenen Einrichtungen der sozialen Rehabilitation					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundlagen des betrieblichen Eingliederungsmanagements sowie der Schnittstellen zu anderen präventiven und rehabilitativen Maßnahmen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Indikationsstellung und Einleitung beruflicher und/oder arbeitsplatzorientierter Rehabilitationsleistungen	20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4. Technische Hilfen</b>								
Technische Hilfen und Hilfsmittel für die Teilhabe am Arbeitsleben sowie für Aktivitäten des täglichen Lebens und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Erarbeitung von individuellen Empfehlungen für technische Hilfen und Adaptationen am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung	5				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirkungen und Verordnung körpernaher Hilfsmittel (Orthesen) sowie Grundlagen der Funktionsweise von Prothesen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Grundlagen der Kommunikationstechnologien und assistierter Technologien				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**